

Ausfüllhinweise zum Monitoringbogen

ESF Plus FRL TANDEM Sachsen

Hinweis: Bitte laden Sie vor dem Ausfüllen des Monitoringbogens stets die aktuellste Version von der [Webseite der SAB](#) herunter. Achten Sie zudem darauf, die Datenfelder beider Seiten des Monitoringbogens vollständig auszufüllen.

Strukturelement	Feld	Hinweise
Kopfzeilen Seite 1	Zuwendungsempfänger	Bitte tragen Sie hier den vollständigen Namen des Trägers ein, der die Zuwendung erhält.
	Antragsnummer	Bitte tragen Sie hier die Antragsnummer Ihres Vorhabens ein, die Sie über das Förderportal in Ihrem aktuell gültigen Zuwendungsbescheid finden.
	Durchführungszeitraum	Bitte tragen Sie hier den konkreten Durchführungszeitraum ein, den Sie im Förderportal in Ihrem aktuell gültigen Zuwendungsbescheid finden.
Hauptteil Seite 1	Stichtag	Bitte wählen Sie hier den jeweilig gültigen Stichtag aus: 30.06. oder 31.12.
	Anzahl <ul style="list-style-type: none"> • Sozialpädagogische Fachkräfte • Psychologische Fachkräfte • Sonstige • beschäftigungsorientierte Coaches • Einwerbende 	<p>Bitte tragen Sie hier – jeweils geordnet nach den gelisteten Funktionen – die Anzahl der zum Stichtag im Vorhaben beschäftigten Fachkräfte ein.</p> <p>Die Anzahl kann nur in natürlichen Zahlen (1,2,3...) angegeben werden. Zudem muss die Anzahl in einem plausiblen Verhältnis zu den angegebenen Stellenanteilen stehen. Die Stellenanteile können nicht größer sein als die Anzahl an beschäftigten Fachkräften (bspw. Fachkraft 1 hat 0,5 VZÄ, Fachkraft 2 hat 1,0 VZÄ => 2 Fachkräfte und 1,5 VZÄ).</p> <p>Bitte beschreiben Sie bei sonstigem Personal zudem im untenstehenden Bemerkungsfeld, um welche Fachkräfte es sich handelt. Bitte geben Sie die Funktion im Vorhaben an.</p>

Strukturelement	Feld	Hinweise
	<p>VZÄ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialpädagogische Fachkräfte • Psychologische Fachkräfte • Sonstige • beschäftigungsorientierte Coaches • Einwerbende 	<p>Bitte tragen Sie hier – jeweils geordnet nach gelisteter Funktion – die zum Stichtag im Vorhaben eingesetzten Vollzeitäquivalente (VZÄ) ein. VZÄ werden in Dezimalzahlen mit einer Nachkommastelle angegeben, z. B. 0,7 oder 3,0. Zudem muss die Anzahl der Fachkräfte in einem plausiblen Verhältnis zu den angegebenen Stellenanteilen stehen. Die Stellenanteile können nicht größer sein als die Anzahl an beschäftigten Fachkräften (bspw. Fachkraft 1 hat 0,5 VZÄ, Fachkraft 2 hat 1,0 VZÄ => 2 Fachkräfte und 1,5 VZÄ).</p>
	Anzahl beratener Arbeitgeber	Bitte tragen Sie hier die Anzahl der im Vorhaben beratenen Arbeitgeber ein. Nutzen Sie bitte nur natürliche Zahlen (1,2,3...).
	Anzahl eingeworbener Beschäftigungsmöglichkeiten bei Unternehmen	Bitte tragen Sie hier die Anzahl der im Vorhaben eingeworbenen Beschäftigungsmöglichkeiten ein. Nutzen Sie bitte nur natürliche Zahlen (1,2,3...). Es handelt sich hierbei nur um Möglichkeiten, nicht allein um tatsächlich geschaffene Beschäftigungsverhältnisse.
	Bemerkungsfeld	Bitte tragen Sie hier ein, um welche Fachkräfte es sich im Falle von o. g. sonstigem Personal handelt. Bitte geben Sie die Funktion im Vorhaben an.
Kopfzeilen Seite 2	Die Kopfzeilen auf Seite 2 befüllen sich automatisch, insofern Sie die Kopfzeilen auf Seite 1 ausgefüllt haben.	
Hauptteil Seite 2	Die Daten zu den Punkten 1 (Anzahl der Bedarfsgemeinschaften) bis 4 (Teilnehmende nach Bildungsabschluss) sind zum Zeitpunkt des Eintritts in das Förderprogramm zu erfassen. D. h., ergänzen Sie für jeden Stichtag summativ die vergangenen Werte um die seitdem hinzugekommenen Werte.	
	1. Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Geben Sie hier die Gesamtanzahl an Bedarfsgemeinschaften an, die bis zum Stichtag in Ihr Projekt eingetreten sind.
	davon Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaft (Status bei Projekteintritt)	Tragen Sie hier den Teil der Bedarfsgemeinschaften ein, die zum Zeitpunkt des Projekteintritts von Alleinerziehenden geführt werden. Diese Zahl darf nicht größer sein als die Gesamtanzahl an Bedarfsgemeinschaften.



Strukturelement	Feld	Hinweise
	davon Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaft (weiblicher Elternteil)	Tragen Sie hier den Teil der Bedarfsgemeinschaften ein, die zum Zeitpunkt des Projekteintritts von weiblichen Alleinerziehenden geführt werden. Diese Zahl darf nicht größer sein als die Gesamtanzahl an Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.
	2. Anzahl und Alter der Teilnehmenden	Bitte tragen Sie hier zunächst die Gesamtanzahl aller am Projekt teilnehmenden Elternteile ein. Diese Zahl ist zu unterscheiden von der Anzahl an Bedarfsgemeinschaften.
	<ul style="list-style-type: none"> • Männer • Frauen • Diverse 	Bitte tragen Sie hier jeweils die Gesamtanzahl aller am Projekt teilnehmenden männlichen, weiblichen und diversen Elternteile ein. Die Summe muss der Gesamtanzahl der teilnehmenden Elternteile entsprechen.
	davon arbeitslose Leistungsbeziehende	Bitte geben Sie hier an, bei wie vielen teilnehmenden Elternteilen es sich um arbeitslose Leistungsbeziehende nach SGB II handelt. Laut ESF-Definition gilt als arbeitslos, wer <ul style="list-style-type: none"> • in der Regel nicht erwerbstätig ist, • für eine Beschäftigung zur Verfügung steht und • aktiv nach Arbeit sucht.
	davon ausländischer Herkunft	Bitte geben Sie hier an, bei wie vielen arbeitslosen Leistungsbeziehenden es sich um Personen mit ausländischer Herkunft handelt. Konkret geht es um diejenigen Elternteile, die außerhalb Deutschlands geboren worden sind, unabhängig von der Staatsangehörigkeit.
	unter 25 Jahre 25 bis unter 36 Jahren 36 bis unter 50 Jahren 50 Jahre und älter	Bitte tragen Sie hier die Zahl an Personen ein, die der jeweiligen Alterskategorie zugeteilt werden können. Entscheidend ist das Alter zum Zeitpunkt des Eintritts in das Projekt. Die Summe muss mit der Gesamtanzahl an Teilnehmenden identisch sein.
	3. Anzahl und Alter der Kinder	Bitte tragen Sie hier zunächst die Gesamtanzahl an Kindern in den Bedarfsgemeinschaften ein. Das schließt auch erwachsene Kinder ein.



Strukturelement	Feld	Hinweise
	0 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 6 Jahre 6 bis unter 12 Jahre 12 bis unter 15 Jahre 15 bis unter 18 Jahre über 18 Jahre	Bitte tragen Sie hier die Gesamtanzahl an Kindern in den Bedarfsgemeinschaften ein, die der jeweiligen Alterskategorie zugeteilt werden können. Entscheidend ist das Alter zum Zeitpunkt des Eintritts in das Projekt. Die Summe muss identisch mit der Gesamtanzahl an Kindern sein.
	4. Teilnehmende nach Bildungsabschluss	Bitte tragen Sie hier nur die teilnehmenden Elternteile ein, nicht die Kinder. Dementsprechend muss diese Summe der Gesamtanzahl unter Punkt 2 (Anzahl und Alter der Teilnehmenden) entsprechen. Es ist der höchste Bildungsabschluss zu nennen. So ist ein Berufsabschluss generell als höher einzustufen als ein Schulabschluss.
	5. Bedarfsgemeinschaften, die das Förderprogramm beendet haben	Tragen Sie hier bitte zum einen die Gesamtanzahl an Bedarfsgemeinschaften ein, die das Förderprogramm beendet haben. Im Nachgang differenzieren Sie bitte zum anderen nach der Art der Beendigung (regulär oder vorzeitig). Als regulär beendet gelten diejenigen Bedarfsgemeinschaften, die einen qualifizierten Teilnahmenachweis nach Ablauf der im Teilnehmendenvertrag verankerten Dauer erworben haben oder die aufgrund von Arbeitsmarktintegration aus dem SGB-II-Bezug ausscheiden. Die Summe der regulär und vorzeitig beendeten Teilnahme muss der Gesamtanzahl an Bedarfsgemeinschaften entsprechen, die das Förderprogramm beendet haben.



Strukturelement	Feld	Hinweise
	<p>6. Arbeitslose Leistungsbeziehende münden nach regulärer Beendigung des Förderprogramms in:</p>	<p>Bitte tragen Sie hier nur diejenigen arbeitslosen Leistungsbeziehenden (vgl. Ziffer 2) ein, die das Förderprogramm regulär beendet haben, zunächst die Gesamtanzahl und dann differenziert nach Art der Einmündung im Anschluss an das Förderprogramm. Mehrfachnennungen sind nicht erwünscht; bitte wählen Sie jeweils die passendste Kategorie. Personen, die in Bedarfsgemeinschaften leben, die das Förderprogramm nicht regulär beendet haben, sind nicht einzutragen.</p>
	<p>Bemerkungsfelder zu 5. und 6.</p>	<p>Bitte tragen Sie hier die sonstigen Gründe für eine vorzeitige Beendigung des Förderprogramms (zu 5.) bzw. sonstige Einmündungen nach regulärer Teilnahme (zu 6.) ein. Nennen Sie hierzu jeweils die Anzahl!</p>

